




Dr. Ernst Dieter Rossmann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik, 11011 Berlin

 (030) 227-73447

 (030) 227-76318

 ernst-dieter.rossmann@bundestag.de
www.ernst-dieter-rossmann.de

Pressemitteilung

8.08.06

Nach der Ausbildung: ein Jahr USA

Junge Erwachsene haben Chancen auf Erfahrungen in Übersee

Dem 19-jährigen Philip Boehlke aus Uetersen stehen aufregende Zeiten bevor. In diesen Tagen beginnt für den Einzelhandelskaufmann, der im Januar seinen Abschluss bei einer Firma in Pinneberg gemacht hat, ein einjähriger Aufenthalt in den USA – als Vollstipendium.

Möglich gemacht hat es sein „Pate“ Ernst Dieter Rossmann. Seit seinem Einzug in den Bundestag 1998 nimmt Rossmann am Parlamentarischen Patenschaftsprogramm (kurz: PPP) teil, einem gemeinsamen Austauschprogramm von US-Kongress und deutschem Parlament. „Der Gedanke ist, dass Jugendliche und junge Erwachsene bis zum Alter von 22 Jahren aus den Vereinigten Staaten und aus Deutschland Gelegenheit bekommen, das jeweils andere Land und seine Einwohner besser kennen und verstehen zu lernen – das ist die

beste Art von Völkerverständigung, die ich mir denken kann“, betont Rossmann. Philip ist bereits der achte Teilnehmer aus dem Kreis Pinneberg, den Rossmann nominieren konnte – und doch etwas Besonderes: „Es ist das erste Mal, dass ich selbst die Gelegenheit habe, einem jungen Menschen mit abgeschlossener Ausbildung die Reise über den Atlantik zu ermöglichen. Für diese Gruppe ist im Programm nur ein geringes Kontingent von 100 Plätzen für ganz Deutschland vorgesehen. Insofern bin ich auf seine Eindrücke und Erfahrungen besonders gespannt.“

Im Rahmen des Stipendiums übernimmt der Bundestag unter anderem die Reise und Programmkosten für die Teilnehmer. Junge Berufstätige besuchen im Unterschied zu Schülern den Unterricht eines Community-College. Im Anschluss sind sie selbst aufgefordert, sich für ein halbes Jahr eine Arbeitsstelle zu suchen. Rossmann: „Damit sind die Anforderungen sehr anspruchsvoll für die jungen Berufstätigen, die mit dem Praktikumsjahr in den USA sicher auch eine gute Referenz für ihre weitere berufliche Laufbahn erwerben. Für Philip ist das Auslandjahr die erste Station nach der Ausbildung. Das ist mit Sicherheit eine wichtige Erfahrung, von der er noch lange profitieren kann.“

Den Uetersener erwartet in den USA bereits ein aufregendes Programm. Zunächst ist ein dreitägiges Orientierungsseminar vorgesehen, bei dem Boehlke über die Details seines Aufenthalts informiert wird. Danach startet dann die „Homestay-Tour“: In kleineren Gruppen reisen die Teilnehmer mehrere Tage per Bus oder Bahn zu ih-

rem endgültigen Platzierungsort – ein idealer sprachlicher und kultureller Einstieg für das Jahr.

Währenddessen läuft in Deutschland schon die Anmeldefrist für das PPP im Jahr 2007/2008. Bis zum ersten September müssen sich Interessentinnen und Interessenten für die Bewerbung angemeldet haben. Ein Info-Faltblatt, dem auch eine Bewerbungskarte anhängt, ist über das Wahlkreisbüro von Ernst Dieter Rossmann unter Tel. 04101/200639 erhältlich.